

„Es wird bunt und fein“

Vorbereitungen für den ersten Moorwelten-Mai-Markt in Ströhen in heißer Phase

STRÖHEN ■ Für Reiner Kowarik, den Leiter des Europäischen Fachzentrums Moor und Klima (EFMK) in Ströhen, und sein Mitarbeiterteam gehen die Vorbereitungen für den ersten Moorwelten-Mai-Markt in die heiße Phase. Die Veranstaltung läuft am Samstag und Sonntag, 21. und 22. Mai, am und im EFMK am Rande des Neustädter Moores. „Mehr als 30 Aussteller haben sich in den vergangenen Wochen für die Mai-Markt-Premiere angemeldet“, resümierte Kowarik während seiner Sitzung des Organisationsteams.

„Es wird ein bunter und feiner Markt“, verspricht der „Moorwelten“-Leiter, „mit Kunstschaffenden aus der Umgebung, mit Molkereiprodukten aus handwerklicher Herstellung, dem Verkauf von königlichem Saisongemüse, Moorschnucken-Spezialitäten, edlen Spirituosen und regionalen Fruchtsäften, mit einer Großauswahl an E-Bikes und sonntags mit einem bunten Unterhaltungsprogramm für Kinder und Erwachsene, für Ausflügler und Einheimische, für Autofahrer und Radlergruppen.“

Geplant sind zudem ein Treffen von Elektroauto-Mobilisten, eine Ausstellung mit CO2-armen Autos sowie eine Fahrzeug-Schau der Ströher Feuerwehr. „Im Eintritt von 3 Euro ist die Nutzung aller Anlagen auf dem Gelände und ein Besuch der ständigen Moorwelten-Ausstellung enthalten“, kündigt Kowarik an.

In der Schau emissionsfreier beziehungsweise CO2-ärmerer Autos dürfte den Besuchern besonders ein Tesla S



Zahlreiche Aussteller laden beim ersten Moorwelten-Mai-Markt zum Kommen, Klönen, Kosten und Kaufen ein. ■ Foto: Scheland

des amerikanischen Elektroautobauers Elon Musk ins Auge fallen.

Ein weiterer „Hingucker“ ist ein auf E-Antrieb umgerüsteter Oldtimer aus der amerikanischen PS-Schmiede Buick. Besitzer des Antriebs-Unikats ist ein Oldtimer-„Schrauber“ aus dem ostwestfälischen Stemwede. Mit dabei ist zudem ein Diepholzer Autohaus mit mehreren CO2-armen Hybrid-Modellen Komplettiert wird die Elektro-Autoschau auf dem Freigelände vor dem EFMK mit einem französischen „Zoe“.

„Alle Besucher haben an den beiden Veranstaltungstagen die Möglichkeit, einen ausgiebigen Blick in die

Kleinkunstszene der Region sowie die Leistung und Stärke örtlicher Anbieter aus dem Bereich Gewerbe, Handel und Handwerk zu werfen“, fasst Kowarik die Angebotspalette der beiden Markttag zusammen. Die Verkaufsstände der Kunsthandwerker sind überwiegend in den Räumlichkeiten der „Moorwelten“ im Erdgeschoss untergebracht, die übrigen Informations- und Verkaufsstände werden auf dem Freigelände aufgebaut.

„Alle laden zum Kommen, Klönen, Kosten und Kaufen ein“, wirbt Kowarik. „Und natürlich haben wir auch an Essen und Trinken gedacht.“

Genutzt werden können an beiden Tagen auch die „Moor-

welten“-Einrichtungen und EFMK-Angebote: Das Bistro lädt zum Verweilen bei Kaffee und Kuchen ein, im oberen Bereich wartet die ständige Ausstellung mit einer sehenswerten Multimedia-Schau, Kinder wie Erwachsene können mit allen Sinnen den Barfußpfad mit Matschbecken erkunden, und die Moorschnucken-Erlebniswelt, ein reizvoller Kinderspielplatz, kann ebenfalls genutzt werden.

Wer möchte, kann sich samstags wie sonntags zu den üblichen Wochenend-Zeiten mit der Moorbahn zum kleinen Aussichtsturm kutschieren lassen. Von dort aus sind Erlebniswanderungen über den „Moorpadd“ möglich. Die Moorbahn startet um 11.30 beziehungsweise 14 Uhr beim Lokschuppen auf dem früheren Ströher Bahnhofsgelände oder um 11.45 und 14.15 Uhr an der „Moorwelten“-Haltestelle.

Der Bürgermeister der Gemeinde Wagenfeld, Matthias Kreye, wird die zweitägige Veranstaltung samstags um 11 Uhr eröffnen.

Sonntags geht es bereits um 10 Uhr mit einem von Pastor Dirk Brandt gestalteten Gottesdienst im Foyer der „Moorwelten“ los. Musikalisch ist der Chor „Zeitlos“ mit von der Partie. Das Markttreiben beginnt wieder um 11 Uhr und endet – wie am ersten Tag – um 18 Uhr.

Höhepunkte des Unterhaltungsprogramms sind am Nachmittag Auftritte der holländischen Showgroup „Krisus“ und des Mitmach-Clowns „Francesco“. ■ ges